

Rehberg gewinnt Nullnummer doch noch mit 1:0

Mit breiter Brust, einem riesigen Fanaufgebot und einem bis auf den letzten Platz gefüllten Bus reisten wir am 5. Nov. zum letzten Match nach Amaliendorf – nach den zwei Erfolgen in Gr. Weikersdorf (Anm. besiegte diese Woche Altenwörth mit 5:0!!!) und Litschau machte man sich auch auf Punktezuwachs im nördl. Waldviertel Hoffnungen.

Keine besonders aufregende Partie gab es dann aber in Amaliendorf zu sehen – ein Beweis dafür dass auch auf großen Plätzen nicht immer gut gespielt werden muss...

Das Spiel war taktisch geprägt und hatte nur wenige Chancen. Das einzige Tor an diesem Nachmittag machte jedoch das Auswärtsteam. Rehberg gewinnt knapp mit 1:0 und setzt sich somit vor Amaliendorf auf Tabellenplatz 6.

Die meisten Zweikämpfe spielten sich im Mittelfeld ab. Torraumszenen waren eine absolute Seltenheit! Das Spiel war taktisch geprägt. Beide Teams wurden von den Trainer gut eingestellt und versuchte die Vorgaben genau umzusetzen. Für die Zuseher war es jedoch wohl eine eher langweilige Partie. Es gab wenige Torraumszenen und in den gesamten 90 Minuten eigentlich nur zwei Großchancen. Die erste Halbzeit war auch spielerisch kein Leckerbissen. Amaliendorf hatte zwar leichtes Übergewicht, brachte sich immer wieder durch unpräzise Abspiele um die Chance auf gute Tormöglichkeiten. Somit ging das Spiel nach 45 Minuten mit 0:0 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel ging es in ähnlicher Tonart weiter. Mitte der zweiten Halbzeit bot sich für Amaliendorf dann die größte Chance. Eine Aktion mit Seltenheitswert: Amaliendorf war gefährlich bis in den Strafraum vorgedrungen und kam sogar zum Abschluss. Goalie Merkle, der bis dato noch kaum an das Spielgerät kam, konnte den Ball jedoch parieren und hielt das 0:0 fest. Danach hatte der Rehberger Goalie wieder einen geruhsamen Nachmittag und glaube wohl auch nicht mehr daran, dass heute noch ein Tor fallen würde. Es lief also alles auf eine typische Nullnummer hinaus. Man hatte das Gefühl, dass die beiden Mannschaften noch Stunden hätten weiterspielen können, ohne dass auf irgendeiner Seite ein Tor gefallen wäre. In der Schlussphase nutzten die Gäste dann aber doch noch die einzige Großchance. Nach einer Flanke von Michael Schörgmayer von rechts, köpft Tomas Veselovsky aus kurzer Distanz an die Stange. Der Ball springt zurück in den Bereich des Fünfmeteraums und findet mit Stefan KARL einen glücklichen Abnehmer (83.). Karl staubt ab und lässt uns Rehberger jubeln. Der Sieg war den Gästen gewiss, denn es ging nur noch wenige Minuten. Nach 90 Minuten erlöst Gerhard Mann die Zuseher und die Rehberger Mannschaft. Mit drei Punkten fuhr man glücklich wieder nach Hause.

Reserve „zertrümmert“ Amaliendorf mit 11:0....

Trotz einiger Ausfälle (Schule, Krankheit) war man guter Dinge zum Tabellendritten nach Amaliendorf gereist und wollte doch einen Punkt mit nach Hause nehmen, um einen Platz „am Stockerl“ zu sichern.

Verstärkt mit Stefan Karl und Martin Krammer nahm das Rehberg Offensivspektakel sofort Fahrt auf und auch der Ausschluss des Heimkeepers (28., Schiedsrichterbeleidigung) spielte uns in die Karten. Zur Pause stand es schon 4:0!! Noch schlimmer spielten unsere Jungs nach der Pause auf und setzen noch sieben Bummerl drauf. Zuhause konnte man die Durchgabe des Ergebnisses gar nicht glauben und manche fragten nach ob denn das SMS richtig sei...

Es war richtig – und die Torfolge muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: 50, 54, 56, 57, 59 = fünf Tore in neun Minuten...

In Minute 83 kam dann auch Thomas Weidenauer zu seinem ersten Tor im Rehberg Dress.

Unser zweites Team setzt sich somit hinter Weißenkirchen auf Platz zwei in der Herbsttabelle – ein Ergebnis das große Freude bereitet – Weißenkirchen erlitt die einzige Niederlage in der 1. Runde in Rehberg mit 1:4...

Torschützen in Amaliendorf waren: Patrick Florreither 3, Alexander Jancic 2, Georg Mandlbauer 2, Matthias Maurer 2, Martin Krammer und Thomas Weidenaue